



Mitte September – Anfang Dezember 2021

Impuls

Evangelischer Gemeindebrief für Eichenau und Alling



Wasser und Matsch

Spiritualität und Glaube

Klettergarten und Adler



Liebe Leserin, lieber Leser, ...



Was sind denn das für Themen diesmal?

Wasser und Matsch – der Hinweis auf den neuen Wasserspielbereich im Kindergarten.

Spiritualität und Glaube – in diesen besonderen Zeiten sind viele Menschen auf der Suche nach dem, was trägt.

Klettergarten und Adler – die Jugendlichen gehen in die Luft und die Kindergruppe startet wieder durch.

Wir freuen uns, Ihnen wieder ein paar bunte Eindrücke Ihrer Kirchengemeinde ins Haus zu bringen. Wir haben das Eine oder Andere für Sie vorbereitet.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Christoph Böhrlau

Inhalt

Über den Tag hinaus	3
Wasserspielplatz	4-5
Kindergruppen in der Friedenskirche	6
Evangelische Jugend	7
Daniela Scherer, die neue Kinderpflegerin/Fasten	8
Kirchgeld	9
Spiritualität und besondere Gottesdienste	10-11
Reformation	12
Gottesdienste	13
Ein moderner Kreuzweg	14
Café Campanile	15
Besondere Veranstaltungen	16
Regelmäßige Angebote	17
Katholische Seite	18-19
Herbstsammlung Diakonie	20
Erntedank	21
Freud und Leid/Kircheneintritte	22
Adressen/Impressum/Krisendienste Bayern	23
Der Mond	24

Titelbild: Andrea Rilling, Leiterin des Kinderhauses und Tanja Kaltenhäuser, Erzieherin und Kindergarten-Zuständige des Teams für das Projekt „Wasserspielbereich“

Foto: Rolf Schwarz, Eichenau, Leitung und Koordination des Projekts



„Gott, du lässt Wasser in den Tälern quellen, dass sie zwischen den Bergen dahinfließen, dass alle Tiere des Feldes trinken und das Wild seinen Durst lösche...“ (Psalm 104, 10)

Liebe Gemeinde,
der Psalm 104 singt von der Schönheit der Natur, vom Licht und den Wolken, vom Wind und von den Bergen. Das Licht vergleicht er mit dem Kleid Gottes, der Himmel ist wie ein vor Gott ausgebreiteter Teppich. Es klingt fast so, als würde ein Kind von Gott erzählen.
Und dann freut er sich über das Wasser, das aus den Quellen strömt.

Ich habe als Kind richtig gerne im Matsch gespielt.

Ein Gartenschlauch, ein paar Röhren, ein Wasserrad, das mein Vater mir gebaut hat, und vor allem viel Wasser! Stundenlang konnte ich alles um mich herum vergessen.



Der 6-jährige Christoph in seinem Element

Photo: Böhrlau

Was sind das für schöne Erinnerungen.

Und genau dies wollen wir unseren Kindergartenkindern auch ermöglichen.

Mit einem neuen Wasserspielbereich im großen Wäldchen-Garten.

Zum Matschen, Wasser Leiten, Pumpen, fließen Lassen und staunen.

Der Psalmbeter gerät selber ins Staunen: Gott, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet und die Erde ist voll deiner Güter.

Das wünschen wir den Kindern: Dass sie etwas davon erfahren, von den Gütern dieser Erde, von der Schönheit und von der Lust, mit der Gott dies alles für uns bereit hält. Bald wird der neue Wasserspielbereich im Wäldchen fertig sein.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei dem Team, das sich seit Anfang dieses Jahres darum intensiv gekümmert hat.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie noch mehr, wer das alles ist und was alles bald fertig sein wird.

*Ihr Pfarrer
Christoph Böhrlau*





Wasser marsch...

...heißt es schon bald im Evangelischen Kinderhaus am Glockenturm. Dank Ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung kann der heiß ersehnte Wunsch der Kinder nach einem Wasserspielbereich mit Pumpe, Rinnen, Matschtisch und Wasserrad nun schon bald Wirklichkeit werden. Ob durch die Kunstaktion im Frühling, die privaten Spenden, bis hin zur freiwilligen Zuwendung des Taschengeldes – die Beteiligung war so groß,

dass bereits im Juli dieses Jahres der erste Spatenstich gemacht werden kann und mit einer Fertigstellung bis zum Herbst zu rechnen ist! Wir freuen uns schon jetzt auf die strahlenden Kinderaugen, beim Pumpen und Matschen im Kindergarten. Und das Beste an alledem: Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 14.000 Euro ist gesichert!

Uta Stettner (Elternbeirat und Team Wasserspielbereich)



„Dieses Projekt war ein bisschen wie Achterbahn fahren: immer wieder überraschend – Hochs und Tiefs im ständigen Wechsel – mal rasend schnell und dann wieder jäh abgebremst. Schön, dass unser Planungsteam so toll zusammengearbeitet hat und ich wünsche uns, dass

wir lachend im Ziel ankommen!“
Barbara Graßl, Leitung des Projekts
(Barbara Graßl hatte immer alle Fäden in der Hand und war die Hauptkordinatorin)

Die unbeirrbare Vorfreude der Kinder hat uns immer wieder beflügelt, das Projekt „Wasserspielbereich“ voran zu bringen. Außerdem ist es toll zu erleben, wie rasch wir als Team zusammengewachsen sind.
Uta Stettner



Ein großer Wunsch geht in Erfüllung! Es hat mich sehr gefreut, ein Teil des Planungsteams sein zu dürfen.
Tanja Kaltenhäuser

Ein starkes Team, ein tolles Projekt, viele kleine Schritte und jetzt haben wir es geschafft!
Christoph Auer



Nun ist es so weit ...

Nun geht es los – durch den Einsatz des Elternbeirates (Barbara Graßl und Uta Stettner), des Fördervereins (Thilo Auer) und unseres Koordinators Rolf Schwarz aus der Kirchengemeinde konnte der große Wunsch nach viele Stunden Arbeit nun umgesetzt werden.

Was da im Hintergrund alles dazugehört, bis man heutzutage so eine herrliche Matschcke im Kindergarten fertig hat! Beantragungen, Prüfung der Sicherheitsvorgaben, Standortwahl, Entscheidung für den geeigneten Wasserzulauf...

Aber jetzt läuft alles, die Vorarbeiten wurden bereits im Juli erledigt: Ausbaggern, Vorbereiten des Spielbereiches und das Setzen der Pumpe. Begleitet wurde unser Projekt von unserer Erzieherin im Kindergarten, Tanja Kaltenhäuser, die sich uner-

mühdlich als Verbindungsglied zwischen den Einzelnen und dem Team eingesetzt hat. Ein ganz großes Dankeschön an Tanja!

Insgesamt ist von Kindergarten-Eltern, Großeltern, Gemeindemitgliedern, der Volksbank und dank der Verstärkung der Bilder von Hannelore Lütje, eine beträchtliche Summe erzielt worden.

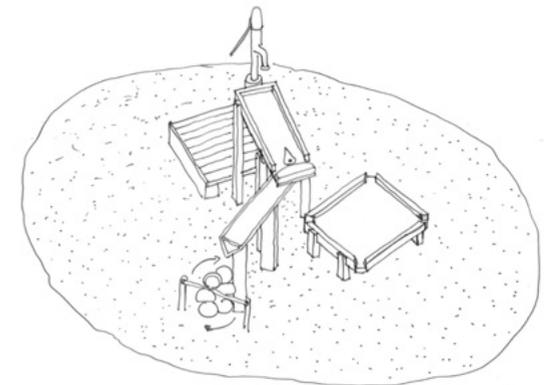
An dieser Stelle DANKE an alle Spender.

Wir hoffen, dass wir vielleicht noch einige warme Tage im September genießen können, um unsere neueste Errungenschaft einweihen zu können.

Andrea Rilling, Leiterin des evangelischen Kindergartens



„Für mich ist es ein Geschenk, mitzuerleben, wie aus kreativen Ideen und auch Mühen aller Beteiligten schließlich etwas so Schönes für die Kinder gestaltet wird. Ich bin dankbar, für die Gemeinde in diesem wunderbaren Team mitarbeiten zu dürfen.“
Rolf Schwarz



Fotos Seit 4 und 5: Rolf Schwarz, Eichenau



Die Kleinen Adler

Kindergruppe in der Friedenskirche



Die Kleinen Adler fliegen wieder! Nachdem wir uns kurz vor den Sommerferien endlich wieder treffen durften und so viel Spaß hatten beim Spielen, Singen, Picknicken, Basteln und Erleben der spannenden

Geschichten aus der Bibel, planen wir für den Herbst.
Ist Ihr Kind 6–8 Jahre alt? Mag es Freunde mitbringen? Haben Sie Interesse?

Liebe Eltern, melden Sie sich einfach im Pfarramt, wir stellen den Kontakt zur Leitung her: 08141-360800. Oder einfach vorbeikommen: Treffpunkt Gemeindesaal der Friedenskirche, freitags von 16:30 – 18:00 Uhr.
Termine 14-tägig: 1.10., 15.10., 29.10., 12.11., 19.11., 3.12., 17.12.

Wir freuen uns auf Euch! Regine Schüler, Dorothee Pietsch, Annette Sigling und der Adler Aquila famschueler@t-online.de



Herrliches Spielen, viel Platz, gute Freunde finden, den eigenen Glauben vertiefen: Die Kleinen Adler im Wäldchen des Kindergartens
Fotos: Regina Schüler

Neue Mädchengruppe geplant

Wir planen außerdem ab Herbst für alle Mädchen im Alter von 9–12 Jahren eine Mädchenjungschar! Zusammen Singen, Spielen, Basteln, noch mehr spannende Geschichten aus der Bibel und ganz viel Spaß mit

Mädels unter sich! Auch diese Gruppe startet in Kooperation mit dem CVJM München.
Bei Interesse: bitte bis zum 20.9.21 im Pfarramt melden
Regine Schüler



Keiner ist abgestürzt!

Ausflug der Konfi-Teamer zur Kletterinsel Fürstenfeldbruck

Ein schöner Samstag im vergangenen Juli.
Malou, Paul, Franzi, Lotta, Leni, Sophie, Lilly, Antonia und Charlotte: Wir treffen uns auf der Brucker Kletterinsel. Man schnallt uns profimäßig an. Und schon geht es los. Die Zuständigen von der Kletterinsel haben uns alles richtig gut gezeigt.

Danach noch eine gemütliche Brotzeit, um die Nerven wieder zu beruhigen und die Erfahrungen auszutauschen: „Jetzt können wir im Herbst ganz anders starten, wenn wir den neuen Konfirmandenjahrgang begleiten!“

Carina Kell, unsere Teamleiterin, und unsere Jugendreferentin Judith Osterkamp hatten alles super organisiert.

Charlotte Knall (15), Konfi-Teamerin



Fotos: Carina Kell, Eichenau



Verlieren lernen ist ganz schön schwer

Die neue Kinderpflegerin Daniela Scherer bringt viel Erfahrung mit



„Nein, Mensch-Ärgere-Dich-Nicht mag ich nicht spielen. Ich mag nicht verlieren!“

Tim (6 Jahre, Name geändert) springt auf und schmeißt alle Figuren um.

Ich sage zu ihm: „Das ist doch nur ein Spiel. Verlieren ist eigentlich gar nicht so schlimm.“

Tim überlegt. Es dauert ein bisschen. Und dann springt er über seinen Schatten.

Und, ich konnte es kaum glauben, seitdem wartet er immer wieder mit dem Spiel in der Hand auf mich und fragt: „Wollen wir Mensch-Ärgere-

Dich-Nicht spielen?“ Und dann sagt er noch: „Verlieren ist ja wirklich nicht so schwer. Das Spiel ist echt lustig!“

Mit dieser guten Erfahrung stelle ich mich Ihnen vor, liebe Familien. Ich bin die neue Kinderpflegerin im evangelischen Kindergarten. Mein Name ist Daniela Scherer, ich bin 50 Jahre alt und wohne in Gilching. Ich bin verheiratet und habe eine 23-jährige Tochter. Am 1. Mai habe ich in der Fuchse-Gruppe begonnen, zunächst als Teilzeitkraft und jetzt ab dem 1. September dann in Vollzeit.

Daniela Scherer, Kinderpflegerin



Fasten

Heute verzichte ich darauf, Einwände aufzulisten gegen mich selbst.

Ich schaue freundlich auf Makel und Schwächen. Meine Unvollkommenheit nehme ich gelassen zur Kenntnis.

Dann lächle ich mir verlegen und verwegen im Spiegel zu.

Die Einwände schweigen, stattdessen klingt leise eine Stimme, die spricht vom Ebenbild.

Tina Willms (aus: Im Glauben: Zweifel – Im Zweifel: Glauben)



Unangenehm – aber wichtig

Unsere jährliche Bitte um das Kirchgeld

Ihre Kirchengemeinde lebt von der lebendigen Botschaft der Bibel, von den Menschen, die sich engagieren, von Ihrer inneren Beteiligung, Ihrem Interesse, von allen, die wissen, dass die Kirche für Sie da ist an den Knotenpunkten des Lebens – und nicht zu allerletzt auch vom Geld:

- Das braucht es zum Beispiel für
- neue Stühle und Tische für das Café Campanile,
 - nach weit über 20 Jahren für eine neue Küche im Gemeindehaus für die verschiedenen Gruppen und die Feste, die gefeiert werden,
 - dass es in der Kirche sonntags warm ist,
 - dass wir die Gehälter der Sekretärinnen, der jugendlichen Mesner bezahlen können,
 - dass der Hausmeister seine Arbeit gut machen kann,
 - dass der Gemeindebrief in alle Haushalte kommt

Dies alles wird zur größeren Hälfte durch die Kirchensteuer finanziert. Die kleinere Hälfte müssen wir selber aufbringen. Und dazu ist Ihr Kirchgeld so wichtig. Sie wissen: jeder Euro vom Kirchgeld bleibt ohne Abzüge direkt vor Ort in Eichenau-Alling.



Foto Wodicka

Deswegen werden Sie im Oktober wieder einen Brief im Briefkasten finden.

Es gibt viele treue Spender. Vielen Dank!

Und gerade in der Kirchengemeinde gilt: breite Schultern tragen die mit schmaleren Schultern mit!

Christoph Böhlau, Pfarrer



Wenn Sie etwas für Ihren Glauben, für Ihre persönliche Spiritualität suchen, dann sind Sie hier richtig



Ein Abendspaziergang – Wohltat für Körper und Seele

Abendspaziergänge

Den Tag gut zu Ende bringen, die Gedanken auslüften, dem Körper noch etwas Gutes tun, die Seele auftanken... mit Pfarrer Christoph Böhlau.
Für jeden, der gerne ca. eine gute Stunde mitgehen mag.
Di 12. Oktober 18.00 Uhr
Mo 15. November 17.00 Uhr
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten
Treffpunkt am Parkplatz der Kapelle Roggenstein (keine Anmeldung nötig, entfällt nur bei Sturm und Gewitter
Info über www.friedenskirche-eichenau.de)

Gespräche auf dem Lebens- und Glaubensweg

Geistliche Begleitung

Kennen Sie das? Auf Zeiten von Ausgeglichenheit und Sicherheit folgen manchmal Phasen des Zweifels.
Einschnitte im Lebenslauf lassen uns neu fragen: Ist der Weg, den ich eingeschlagen habe, der richtige? Ist er sinnvoll? In solchen Momenten spüren Sie vielleicht Leere und Unzufriedenheit. Sie suchen Antworten im Glauben. Oder der Glaube, den Sie einmal hatten, gibt Ihnen keinen Halt mehr und Sie vermissen Gottes Nähe.
Vielleicht ist Geistliche Begleitung dann das, was zu Ihnen passt. Klären Sie es gemeinsam mit Ihrem Pfarrer. Oder schauen Sie auf die Seite der Landeskirche: Geistliche Begleitung – Spiritualität – ELKB



Miteinander gehen und reden: Walk to Talk
Foto: Lotz

Walk to talk

Sie möchten etwas mit Pfarrer Böhlau besprechen, haben ein persönliches Anliegen, sehnen sich nach einem Segen für Ihr Leben oder für eine bestimmte Situation.
Aber Sie zögern, weil Sie nicht so gern in einem Raum und mit Maske reden möchten.
Walk to talk – miteinander unterwegs, ein kleiner Spaziergang, dabei kann man sich gut unterhalten und ist an der frischen Luft.
Einfach einen Termin vereinbaren:
08141-360810 oder christoph.boehlau@elkb.de



Das Herbst-Schmankerl

Berg-Blick-Gottesdienst

Treffpunkt wie im letzten Jahr: südlich von Erling-Andechs auf dem Parkplatz links an der Straße Richtung Fischen.
Dann auf dem Panoramaweg (kinderwagengeeignet) max. 30 Minuten bis zu dem Platz, an dem wir den Gottesdienst mit dem Posaunenchor feiern.
Sonntag, 26. September um 14.30 Uhr Treffpunkt am dortigen Parkplatz
Gottesdienst gegen 15.00 Uhr.
Bei unsicherem Wetter:
Homepage www.friedenskirche-eichenau.de



Jesus und die Pizza

Gottesdienst zu Erntedank

„Immer nur Kürbisse, Maiskolben und Getreide“ meckert der 9-jährige Philipp. Macht doch mal zu Erntedank was mit Pizza oder so, die schmeckt mir viel besser!
Gesagt getan – Kommen Sie zum Gottesdienst für die ganze Familie am Erntedanksonntag, 3. Oktober um 10 Uhr, bei schönem Wetter vielleicht im Garten hinter der Kirche.



Die Pizza-Plauze

Grafik: Konstanze Ebel

„Und führe uns nicht in Versuchung“

Die schwerste Bitte im Vater Unser?

Der Buß- und Bettag erlaubt, dazuzulernen.
Er fragt nach Veränderung.
Er lässt mich eingestehen, dass meine Sicht vielleicht zu eng war.
Ich muss nicht festhalten an meiner alten Haltung.

Dazu ein Abendgottesdienst in besonderer Form mit Extra-Musik am Buß- und Bettag, Mittwoch 17. November um 19.30 Uhr.



Reformation 2021

Unser Dekan meldet sich zu Wort



Reformation Light and Sound – Multiinstallation in der Erlöserkirche

Wie wichtig Medien sind, haben die Reformatoren schnell begriffen. Ohne den Buchdruck, ohne Illustrationen und Flugblätter wäre die Reformation nie so schnell populär geworden. Heute haben wir andere Möglichkeiten. Drei davon wollen wir in der Erlöserkirche in Fürstenfeldbruck miteinander ins Spiel bringen: Text – Licht – Musik! In unterschiedlicher Weise setzen sie sich sicht- und hörbar mit der Reformation auseinander.

Jeweils zur vollen Stunde erstrahlt die Erlöserkirche. Wozu ‚unser Licht-

zauberer‘ Tom Blum in der Lage ist, hat er bereits bei der Passionsillumination eindrücklich gezeigt. Kirsten Ruhwandl, Könnnerin an der Orgel, lässt dazu ausgewählte Lieder der Reformation erklingen und ausgewählte und eingesprochene Texte Martin Luthers bringen den Hörern dessen Anliegen nahe. Reformation erleben! Die Installation startet ab dem 31. Oktober und kann dann bis zum 21. November an den Öffnungstagen der Kirche von 9 Uhr bis 18 Uhr jeweils zur vollen Stunde besucht werden, Dauer ca. 10 min. Die Erlöserkirche ist i.d.R. geöffnet von montags bis freitags ganztags und sonntagnachmittags.

Dekan Dr. Markus Ambrosy

Reformationsgottesdienst mit besonderem Gast

Caro Matzko, Journalistin und Moderatorin in der Erlöserkirche FFB



Caro Matzko

Im letzten Jahr hat Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. In diesem Jahr klappt es! Caro Matzko, Journalistin und Moderatorin im Bayerischen Rundfunk, ist der Einladung des Evang. Dekanats Fürstenfeldbruck gefolgt, beim Reformationsgottesdienst am 31.10.2021 eine Kanzelrede zu halten. Der Kontakt mit ihr kam bei der Verabschiedung der damaligen Regionalbischöfin Susanne Breit-Kessler zustande – nach einem wunderbaren Gespräch über Gott und die Welt: „Könnten Sie sich eventuell vorstellen, einmal in unserer Kir-

che ...?“ „Klar – ‚predigen‘ wollte ich immer schon einmal!“ Die Veranstalter freuen sich sehr auf Caro Matzko, die mit ihrer intelligenten und frischen Art über sich, ihren Glauben und ihr Verhältnis zu (ihrer) evangelischen Kirche sprechen wird. Musikalisch werden die Bläser und der Gospelchor der Erlöserkirche den Gottesdienst begleiten. Der Gottesdienst zum Reformationstag findet am Sonntag, 31.10.2021, statt, Beginn ist um 18.00 Uhr in der Evang. Erlöserkirche Fürstenfeldbruck am Stockmeierweg.

Dekan Dr. Markus Ambrosy



Gottesdienste

Gottesdienste in der Friedenskirche Eichenau und in Alling

Wir feiern, wenn das Wetter es zulässt, so oft es geht im Freien, im Garten unter der großen Eiche direkt hinter der Kirche. Dann können Sie auch ohne vorherige Anmeldung dabei sein! Bitte informieren Sie aktuell immer auf unsere Homepage: friedenskirche-eichenau. Hier finden Sie sämtliche Gottesdienste in der Friedenskirche Eichenau und Alling:

So 05.09.21	10 Uhr	mit Pfarrer Christoph Breit aus dem Landeskirchenamt München
So 12.09.21	10 Uhr	mit RelPäd Judith Osterkamp
Di 14.09.21	08 Uhr	Schulanfängergottesdienst (mit telefon. Anmeldung im Pfarramt), mit RelPäd Judith Osterkamp
So 19.09.21	10 Uhr	mit Pfarrer Christoph Böhlau, mit Abendmahl
So 26.09.21	15 Uhr	Berg-Blick-Gottesdienst (siehe Seite 11) mit Pfarrer Christoph Böhlau
So 03.10.21	10 Uhr	Jesus und die Pizza: ErntedankGottesdienst für die ganze Familie (siehe Seite 11), mit Pfarrer Christoph Böhlau
Erntedank	17 Uhr	ökumen. Gottesdienst für die ganze Familie in der kath. Kirche in Alling
So 10.10.21	10 Uhr	mit Lektorin Carina Kell
So 17.10.21	10 Uhr	Gottesdienst: „Stationen – Wege des Lebens, des Sterbens und des ...“ mit Pfarrer Christoph Böhlau und der Künstlerin Gabriele Schlüter, (siehe Seite 14)
So 24.10.21	10 Uhr	mit Prädikantin Ingrid Sengpiehl
So 31.10.21	10 Uhr	mit Pfarrer Christoph Böhlau (mit Abendmahl)
Reformationstag	18 Uhr	in der Evang. Erlöserkirche Fürstenfeldbruck mit Caro Matzko u. Dekan Markus Ambrosy, siehe S. 12
So 07.11.21	10 Uhr	Gottesdienst
Fr 12.11.21	18 Uhr	ökumenisches Friedensgebet in der kath. Schutzengelkirche Eichenau
So 14.11.21	10 Uhr	mit Prädikantin Ingrid Sengpiehl
Mi 17.11.21	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfarrer Christoph Böhlau, (siehe Seite 11)
Buß- und Betttag		anschließend Treffen bei Brot und Wein
So 21.11.21	10 Uhr	Erinnerung an die Verstorbenen
Ewigkeitssonntag		mit Pfarrer Christoph Böhlau
So 28.11.21	10 Uhr	„Wir begrüßen den Advent“,
1. Advent		mit Pfarrer Christoph Böhlau

14-tägig Evang. Gottesdienste im Evang. Pflegezentrum Eichenau



„Stationen – Wege des Lebens, des Sterbens und des ...“

Ein moderner Kreuzweg



*Ich kann nicht mehr
Allein schaff ich das nicht*

*Kann ich Hilfe annehmen?
Trau ich mich, nach Hilfe zu fragen?*

In der zweiten Oktoberhälfte werden wir in der Eichenauer Kirchengemeinde etwas Besonderes erleben: Mannshöhe Stelen werden einen Kreuzweg bilden. Einen modernen Kreuzweg mit Statements und Fragen, die einen persönlich ansprechen. Wie zum Beispiel oben.



Eine andere Station trägt die Überschrift:

Gewalt pur – Jesus wird ans Kreuz genagelt.

Darüber drei riesige Zimmermannsnägel. Und darunter lese ich:

*Soviel Gewalt
Soviel Leid
Immer wieder
Aufs Kreuz gelegt
In so vielen Formen
Jede Spitze
hinterlässt Wunden*

*Wo erlebe ich Gewalt?
Welche Verwundungen kenne ich?*

Lassen Sie sich mit hineinnehmen in die dichte Atmosphäre des Kreuzwegs, der von der Künstlerin Gabriele Schlüter mit einer Gruppe von Frauen geschaffen wurde. Vom 17. bis 29. Oktober 2021 im Garten direkt hinter der Friedenskirche. Mit einem Gottesdienst zum Auftakt am 17.10.21 um 10 Uhr gemeinsam mit der Künstlerin.

Das Ganze ist ein ökumenisches Projekt. Die Stelen werden im Anschluss neben der katholischen Kirche in Alling zu sehen sein und dann 14 Tage später im Innenhof der Eichenauer Schutzengelkirche.



Leckerer Kaffee, Secco, selbstgebackene Kuchen

Café Campanile startet in den Herbst

Endlich, endlich, endlich..... Endlich wieder Café Campanile hieß es Ende Mai und endlich wieder Life-Musik hieß es im Juni und Juli. Wir freuten uns sehr, nachdem die Corona-Zahlen sich wieder beruhigten, mit unserem Café starten zu können. Wir freuten uns auf unser Gäste und sind begeistert, mit wieviel Freude unser Café angenommen wurde und wird. Ab 10. September sind wir wieder für Sie da. Und am 8. Oktober wird

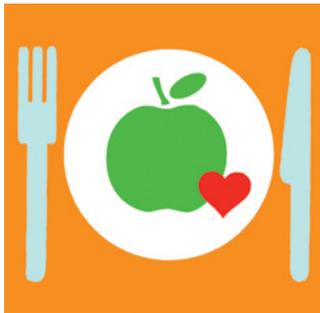
uns „Bandana Swing“ in den Herbst schicken und die Saison 2021 beschließen. Wenn es die Corona-Regeln erlauben, möchten wir den ruhigen November und die Vorweihnachtszeit mit dem einen oder anderen Feuer, frischen Waffeln und Glühwein hinter dem Glockenturm erwärmen.

Alexandra Zinner und Thomas Richthammer





Besondere Veranstaltungen



Gemeinsames Mittagessen „Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag“:

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst
Die Termine finden Sie im Newsletter oder über die Homepage
Wie melde ich mich an?
Ein kurzer Anruf im Pfarramt unter Tel. 360800 oder per Mail pfarramt.eichenau@elkb.de (Unkostenbeitrag)

Die neuen Konfirmanden starten im September

Wer noch keine Informationen erhalten hat, meldet sich bitte gleich im Pfarramt.
Danke
Ihre Judith Osterkamp, Jugendreferentin in der Kirchengemeinde

Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus

Interesse: Evang. Pfarramt Eichenau, Tel. 08141-360800, pfarramt.eichenau@elkb.de

„Frauen mitten im Leben“

1 x im Monat, 20 Uhr
Ansprechpartnerin: Regina Löser über das Pfarramt
Nette Frauen ... gute Gespräche ... interessante Gedanken ... Mitfühlen ... Austauschen ... Zeit zum Entspannen und zu sich selbst Finden nehmen ...

Ökumen. Arbeitskreis

Ansprechpartner: Gerhard Kullmer über das Pfarramt

Damengymnastik jeden Di 10 Uhr

Anita Georgii über das Pfarramt

Dienstagstreff der Frauen, 15 Uhr

1 x im Monat
Ökumenische Frauengruppe, für alle offen
Ansprechpartnerinnen: Waldtraud Mühlhaus, Monika Joergens

Kindergruppe „Kleiner Adler“

Kindergruppe „Kleiner Adler“ von 6-8 Jahren, immer Freitag alle 14 Tage von 16.30-18.00 Uhr;
Ansprechpartnerin auch für Neueinsteiger: Regine Schüler über das Pfarramt

Neu: Mädchengruppe ab Herbst 2021 (siehe Seite 6)

Senioren, Do 14.30 – 17.00 Uhr

Seniorenkreis, 1x Monat, Do 14.30 – 17.00 Uhr, Monika Joergens

Repair-Café NEU!

Alle zwei Monate samstags von 14.30 bis 17.00 Uhr



Mittwochrunde, 9 Uhr, 1x mtl.

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen
Ansprechpartnerinnen: Edelgard Roßbach, Annemarie Grage

Café Campanile

immer jeden Freitag ab 14 Uhr, siehe Seite 15

Bewegung, Stärkung, Energie

für Körper und Seele – für Menschen ab 50
1x wöchentlich am Montag ab 18.30Uhr – 19.30 Uhr, bei schönem Wetter im Kirchengarten. Sonst im Gemeindehaus. Ansprechpartner: Carina Kell über das Pfarramt

Neu: Leben mit Krebs

jeden 1. Freitag im Monat, 9.00 – 11:00 Uhr
Ansprechpartner: Ingeborg Heilmann über das Pfarramt

Bitte informieren Sie sich wegen Corona:
Alle aktuellen Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage: www.friedenskirche-eichenau.de



Die Regenbogenfahne an der katholischen Kirche in Eichenau

Ministranten und Pfarrgemeinderat setzen ein Zeichen



Pfarrer Martin Bickl

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen der evangelischen Friedenskirche, im Juni dieses Jahres haben wir am Turm der Schutzengelkirche in Eichenau ein paar Wochen eine Regenbogenfahne aufgehängt. Die Aktion war eine Initiative von Ministrantinnen und Ministranten sowie des Pfarrgemeinderates als Reaktion auf ein römisches Schreiben, das Segnungen homosexueller Paare verbieten wollte.



Die Reaktionen auf diese Fahne waren durchaus beachtlich. Über soziale Medien, aber auch in Gesprächen bekamen wir sehr viel positive Resonanz. Ein Eichenauer Bürger hat mit einer Mail, die aber durchaus sachlich und höflich formuliert war, begründet, warum er diese Fahne am Kirchturm ablehnt. Ein weiterer Bürger der Gemeinde hat auf politischem Weg nachgefragt, ob man von Seiten der politischen Gemeinde eine solche Aktion nicht verbieten kann. Ich bin froh, dass in unserem Land eine politische Gemeinde eine solche Fahne an einem Kirchturm nicht verbieten kann. Ich finde es auch sehr gut, dass Jugendliche, aber auch Erwachsene auf diese Weise eine Diskussion eröffnet und ermöglicht haben.

Soziologen sagen uns, wie vielfältig unsere Gesellschaft letztendlich ist, dass es verschiedene soziale Milieus gibt, verschiedene Einstellungen, Erwartungen an das Miteinander ...

Das Thema „Regenbogenfahne“ stammt nicht nur aus der Homosexuellenbewegung, eine Regenbogenfahne – übrigens mit umgekehrter Reihenfolge der Farben – mit der Aufschrift „Pace“ (Friede), die von Aldo Capitini entworfen wurde, ist seit 1961 Zeichen der italienischen Friedensbewegung und Ausdruck des Wunsches nach Frieden in der Welt und auch innerhalb der Gesellschaft. Ich kenne seit Jahrzehnten solche Fahnen, an Fensterbrettern hängend,



selbstverständlich im Straßenbild italienischer Städte. Formen von Gesprächskultur, Respekt und Toleranz tragen zu einem solchen Klima des Friedens in der Gesellschaft bei. Nicht zuletzt die Buntheit einer Gesellschaft mit unterschiedlichen Milieus und sozialen Gruppen fordert zu solcher Gesprächskultur, zu Respekt und Toleranz heraus.

Dabei wird mir deutlich, wie wichtig Gesprächskultur, Respekt und Toleranz doch auch sind, in unserer Gesellschaft, aber auch in einem kirchlichen Kontext.

*Martin Bickl, Pfarrer,
Leiter des katholischen Pfarrverbandes Eichenau – Alling*

Vorschau auf den Advent

1. Advent: Wir begrüßen den Advent
Gottesdienst für die ganze Familie (10 Uhr)

Adventsmarkt rund um den Kirchturm

Ein spiritueller Weg durch den Advent

Singen im Advent

Waldweihnacht

Alle Infos dazu finden Sie rechtzeitig auf der Homepage





Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Herbstsammlung der Diakonie 2021



Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld.

Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit und unterstützen Sie bitte die Sammlung.
Auf dem beigefügten Flyer finden Sie zusätzliche Informationen und den Überweisungsträger.

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

MINA & Freunde



Erntedank

Abgefärbt ist
deine Farbenfreude,
das Land hat sich begrünt.
Äpfel erröteten
vor deinem Angesicht,
Kastanien bräunten
in ihrem Kokon.
Vergoldet hast du die Ähren
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,
damit wir leben, farbenfroh in dir.

TINA WILLMS

Foto: Latz



Freud und Leid



Getauft

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Grafik: Calwer-Verlag

„Letztes Jahr konnten wir unser Kind nicht taufen“ Aber jetzt gibt es wieder viele Möglichkeiten

Aber jetzt ist es wieder möglich! „Wir haben eine wunderschöne Taufe erlebt“, schwärmt die Familie vom kleinen Lorenz. Trotz Corona war eine intensive, persönliche und familiäre Feier möglich.

Wenn Sie selber schon daran gedacht haben, Ihr Kind taufen zu lassen, aber noch Fragen haben, melden Sie sich einfach, wir finden miteinander ein gutes Konzept. *Ihr Pfarrer Christoph Böhlau*



Verstorben

Kircheneintritte

Wir freuen uns über **drei Kircheneintritte**

25.000 Kirchen-EINtritte pro Jahr

Wir wollen einmal über Ermutigendes sprechen. Über Menschen, die wieder Kraft und Stärke im Glauben gefunden haben. Denen die Kirche ein Stück Heimat ist. Oder die nach einer Institution suchen, die sie ein Leben lang begleitet und besonders an den Knotenpunkten des Lebens für sie da ist.

„In der Krise habe ich deutlich gemerkt, was mir wichtig ist.“ Und dann weichen die guten Gründe von damals den besseren von heute. Irgend-

wann kommt dann der Moment der Entscheidung. Ein Gespräch vor Ort oder in der Münchner Kircheneintrittsstelle. Jeder Mensch bringt seine eigene, ganz persönliche Geschichte mit. Und der Eintritt – diesmal nicht wie beim Austritt im Standesamt, sondern in der Kirchengemeinde. Mit einem kleinen Gottesdienst, mit einem Segen, so wie Sie es gerne für sich möchten.

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau



0800 / 655 3000, erste Hilfe für die Seele: Der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern unterstützt täglich rund um die Uhr Menschen in seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen. Bei Bedarf sind mobile Krisenhelfer rund um die Uhr in Rufbereitschaft, um akut belasteten Menschen ab 16 Jahren persönlich beizustehen. Wenn Sie in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern. Diese wichtigen Hinweise geben wir gerne an Sie weiter.

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet.

Mo, Di, Fr 9 – 12 Uhr

Mi 16 – 18 Uhr, Do geschlossen

Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

Tel. 08141- 36 08 00, Fax - 33

pfarramt.eichenau@elkb.de

www.friedenskirche-eichenau.de

Christiane Heine, Pfarramtssekretärin

Stefanie Mühe, Pfarramtssekretärin

Pfarrer Christoph Böhlau

Tel.: 08141-360810

christoph.boehlau@elkb.de

Kinder und Jugend

RelPäd Judith Osterkamp

Tel. 36 08 20

judith.osterkamp@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Friederike Plum,

friederike.plum@elkb.de

Kinderhaus am Glockenturm,

Andrea Rilling, Tel. 36 08 40

kinderhaus.eichenau@elkb.de

Sorgen kann man teilen:

Evangelische Telefonseelsorge

0800-111 0 111 (gebührenfrei)

Auch als Chat:

www.online.telefonseelsorge.de

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, natürlich vollkommen anonym

Spendenkonto der Friedenskirche

DE 18 7016 3370 0000 8139 74

Volksbank Eichenau

Impressum:

Herausgeber:

Evang. Friedenskirche Eichenau,
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

Redaktion: Pfr. Christoph Böhlau
Verantwortlich: der Kirchenvorstand

Layout: Heike Borgel, Grafik-Design

Druck: Reintjes, grafische Betriebe
GmbH, Kleve

Der Gemeindebrief „Impuls“
erscheint viermal im Jahr, das
nächste Mal Ende November.



„Im übertragenen Sinn hat die Erde viele Dinge mit der Mutter gemeinsam: sie nährt uns, sie gibt uns ein Umfeld, das für die innere Balance sehr wichtig ist: nämlich menschliche Kontakte und Wärme. Nur auf der Erde kann man Kindern beim Spielen zuschauen. Nur dort kann man dem Gesang der Vögel lauschen, kann den Wind sich um die Nase blasen lassen und die Liebste in den Arm nehmen.“

*Ulf Merbold, Astronaut und Physiker
Er war 1983 an Bord der amerikanischen
Raumfähre Columbia der zweite Deutsche
im All.*



Der Mond ist aufgegangen, / die goldnen Sternlein prangen / am Himmel hell und klar; / der Wald steht schwarz und schweiget, / und aus den Wiesen steigt / der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille / und in der Dämmerung Hülle / so traulich und so hold! / Als eine stille Kammer, / wo ihr des Tages Jammer / verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen? / Er ist nur halb zu sehen / und ist doch rund und schön. / So sind wohl manche Sachen, / die wir getrost verlachen, / weil unsre Augen sie nicht sehn.

So legt euch denn, ihr Brüder, / in Gottes Namen nieder; / kalt ist der Abendhauch. / Verschon uns, Gott, mit Strafen / und lass uns ruhig schlafen / und unsern kranken Nachbarn auch.

Gedicht von Matthias Claudius (1773)

Hinweis: Abendspaziergänge mit Pfarrer Christoph Böhlau: siehe Seite 10